

2041/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend Bestrafung von Zeitungskolporteurs wegen Verstoß gegen das  
Pornographiegesezt

Am 29. 6. 1995 wurde Herr N. H. , Zeitungskolporteur in Wien , vom Bezirksgericht Innere  
Stadt Wien zu 12 U 548/1995 wegen Verstoß gegen § 1 Abs 1 lit c Pornographiegesezt  
rechtskräftig zu einer Geldstrafe verurteilt. Den Tatbestand des § 1 Abs 1 lit c des  
Pornographiegeseztes begeht, wer in gewinnbringender Absicht unzüchtige Schriften,  
Abbildungen, Laufbilder oder andere unzüchtige Gegenständliche anderen anbietet oder  
überläßt, sie öffentlich ausstellt, aushängt, anschlägt oder sonst verbreitet oder solche  
Laufbilder anderen vorführt.

Solche Schriften werden in Wien von allen Zeitungskolporteurs nahezu an jeder Ecke zum  
Verkauf angeboten. Sie sind auch an jedem Kiosk ausgestellt und käuflich erhältlich. Nach  
der Judikatur des Obersten Gerichtshofes ist unzüchtig nur, was für den normal  
empfindenden, sozial integrierten Durchschnittsmenschen unerträglich ist (EvBl 1976/60  
ua). Nach Meinung der Judikatur hat das Strafrecht erst einzuschreiten, wenn ein Verhalten  
das Zusammenleben der Menschen grob stört.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1 . In wievielen Fällen wurde in den Jahren 1995 und 1996 von der Staatsanwaltschaft ein  
Strafantrag gegen Kioskbesitzer, Zeitungskolporteurs u.a, wegen Vergehens nach § 1  
Abs 1 lit c Pornographiegesezt gestellt?
2. Wie oft kam es zu Verurteilungen?
3. Welcher konkrete Tatbestand lag dem Strafverfahren 12 U 548/1995 zugrunde?

4. Teilen Sie die Auffassung, daß die heute von den Zeitungskolporteurs und Kioskbesitzern angebotenen pornographischen Zeitschriften und Abbildungen das Zusammenleben der Menschen nicht stört und für die normal empfindenden Durchschnittsmenschen nicht unerträglich ist?
5. Wenn ja, werden Sie dafür sorgen, daß die Gerichte entlastet und die Staatsanwaltschaft aus diesen Gründen nicht gegen ausländische Zeitungskolporteurs strafrechtlich vorgeht?